

Die Gourmetköche bitten zu Tisch

Die Geschichte begann vor über einem Jahrzehnt, vor 13 Jahren um genau zu sein. Damals meldeten sich in der Begegnungsstätte der AWO einige allein lebende Männer, die sich gern ein paar einfache Dinge selbst zubereiten wollten. „Sie hatten Schwierigkeiten, sich warm zu ernähren“, bringt Richard Prax, der Leiter des Kochkurses, die Gründungssituation kurz auf den Punkt. „Anfangen haben wir mit Salzkartoffeln, mit grundlegenden Dingen“, erzählt der leidenschaftliche Hobbykoch, „heute wagen wir uns an Rezepte der deutschen und internationalen Küche.“ Es gibt kein Gemüse, das nicht schon probiert worden wäre, ähnlich ist es mit Fleisch und Fisch. „Wir sind sehr experimentierfreudig und haben bisher auch alles gegessen, was wir gekocht haben“, erklären lächelnd verschiedene Teilnehmer.

Frühlingszwiebeln und Zitronengras in gleichmäßig feine Streifen zerteilt. Oberstes Prinzip: Neben dem Ge-

sind zufrieden. Mit „Chefkoch, bitte kosten“ wird Rainer Lubsch aus der Küche geholt. „Meiner Meinung nach fehlt nichts, aber der Fenchel ist zu grob geschnitten“, lautet sein kritisches Urteil. Als „Ofenwart“ ist Karl Schröpfer eingeteilt, einer, der von Anfang an mit dabei war. „Bei mir war der Anlass die Arbeitslosigkeit, ich brauchte Abwechslung und Kommunikation“, erzählt er. Das Braten der Fischspieße in der Backröhre erfordert Fingerspitzengefühl. In Verlauf der Jahre hat er viel Erfahrung gesammelt, von Suppen bis zur Grillente mit Thüringer Klößen war alles dabei. „Unsere kulinarischen Höhepunkte sind Ostern, Weihnachten und der Gründungstag des Kurses, da wird Menü gekocht“, erklärt Richard Prax mit einigem Stolz. Es wird zu Tisch gerufen. Um die Geschmacksknospen zu weiten, wird zuerst der Salat gereicht. Dann trägt der Chefkoch die Lachsspieße auf, dazu eine Soße und Reis. Still genießt jeder sein Essen und Karin Schneider darf am Schluss eine Wertung abgeben: „Heute gibt es eine 10, die höchste Punktzahl.“ Der Wermutstropfen zum Schluss: Der Kurs ist voll. Neue Mitglieder werden immer im Sommer aufgenommen.



Karl Schröpfer (rechts) überwacht das Braten der Fischspieße (daneben: Kochkursleiter Richard Prax)

Seit einem Jahr werden reihum Rezepte vorgeschlagen: „Kochen ist Kunst und bei uns ist es wie im Konzert. Wer das Rezept vorstellt, ist gleichzeitig der Dirigent“, erläutert Richard Prax das Prozedere. Heute ist Rainer Lubsch Chefkoch, der Lachsspieße auf Curry-Kokos-Schaum mit einem Fenchel-Apfel-Salat vorstellt. Allein die Zutaten – Kaffirlimettenblätter, Kokosmilch, Curcuma, Thaicurry und Ananas – lassen auf ein äußerst raffiniert arrangiertes, aromatisches Essen schließen, das einige Erfahrung voraus setzt. Die hat Rainer Lubsch, der sein Arbeitsleben als gelernter Koch bestritten hat. Zunächst teilt er ein, wer welche Aufgaben übernimmt. Reinhard Prax entfernt von Bioorangen die hauchzarten Häutchen, um Filets für den Salat zu schneiden. Daneben werden

schmack muss es auch gut aussehen, das Auge isst mit. Von der Küche aus erkundigt sich der Chefkoch, der mit dem Vorbereiten der Fische beschäftigt ist, über den Fortgang der Arbeiten und bestellt, was fehlt: „Eine halbe Orange brauche ich dann noch mal.“ Längst haben sich die ersten Frauen unter die Männer gemischt, denen das Kochen dadurch von der täglichen Routine zum Spaß geworden ist.

Der Kursleiter sammelt geschnittenen Fenchel, Bananen, Äpfel und Walnüsse ein, um den Salat anzurichten. Das Dressing besteht aus Kefir, saurer Sahne, Zitronen- und Orangenschale, die fein gerieben wird. Die ersten Koster

der darf am Schluss eine Wertung abgeben: „Heute gibt es eine 10, die höchste Punktzahl.“ Der Wermutstropfen zum Schluss: Der Kurs ist voll. Neue Mitglieder werden immer im Sommer aufgenommen.



Sieht nicht nur gut aus: Lachsspieße à la Lubsch

Stadteingang soll verschönert werden



Andreas Tepe (links) erläutert mehrere Varianten auf der Suche nach einer barrierefreien Wegeführung: Die bisherigen Hauptwege sind optimal.

Bevor man mit dem Rad oder zu Fuß Lobeda-West erreicht, gilt es vorher, ein etwas unübersichtliches Gelände zu überwinden. An diesem nördlichen Stadteingang, der in der Theobald-Renner-Straße mündet, soll nun Ordnung geschaffen werden. Dazu hat das Dezernat für Stadtentwicklung ein Landschaftsplanungsbüro beauftragt, den Standort genauer zu untersuchen. Die Mängelanalyse ergab, dass die Hauptwege an mehreren Stellen Steigungen von über

6% aufweisen und damit für Radfahrer und Mütter mit Kinderwagen schwer zu überwinden sind. Auch die Oberflächen lassen teilweise stark zu wünschen übrig und die Kurvenradien sind zu klein. Grünflächen und das Saaleufer sind wenig einladend. Die Fläche des ehemaligen Heizkraftwerkes sollte als möglicher Standort für Wohnbebauung betrachtet werden.

Für das zu erstellende Planungskonzept in diesem Bereich hat das beauftragte Büro TEPE mehrere Varianten veränderter Wegeführung untersucht, um die Höhenunterschiede zu minimieren. Doch alle neuen Trassen bringen keine wirkliche Verbesserung. In einer ersten Vorstellung des Vorhabens im Januar schlug Planer Andreas Tepe den anwesenden Ortsteilräten und Bürgern deshalb vor, die bisherigen Wege durch Rückbau der Betonteile, einer Verbreiterung an engen Stellen und durch abgerundete Ecken an Einmündungen auszubauen. Zudem sollte mehr Übersichtlichkeit geschaffen, die Höhen abgesenkt und das Kleinpflaster

herausgenommen werden. Die Anwesenden unterstützten die Vorschläge und brachten ihrerseits einige Anregungen ein. So sollte der Saaleradwanderweg durch eine verbesserte Wegeführung übersichtlicher werden und am Saaleufer einen Rastplatz erhalten. Wenn im Zuge der Bauarbeiten das Kleinpflaster entfernt wird, müsste das Entwässerungssystem und das Verlegen einer Gasleitung geprüft werden. Die zuständige Bearbeiterin vom Dezernat für Stadtentwicklung, Bettina Kynast, hat bezüglich der Fernwärmerohre schon mit der Projektverantwortlichen der „Adern von Jena“ gesprochen und grünes Licht erhalten.

Anfang März werden die Abstimmungen abgeschlossen, danach wird die Planung für den nördlichen Stadteingang erstellt und erneut im Ortsteilrat beraten. Die gute Nachricht: Der Förderbescheid für die Baumaßnahme mit Mitteln aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ über 320 000 Euro ist inzwischen bei der Stadt eingetroffen.

Ideenreichtum beim Stadtteiltreffen

Nach dem vielversprechendem Start im letzten Jahr trafen sich Ende Januar im KuBuS wieder Lobedaer Akteure, um ihre Programme und Veranstaltungen für 2013 vorzustellen und Kooperationspartner zu suchen. Bei vielen Projekten hat es sich bewährt, möglichst alle im Bereich Tätigen anzusprechen. „Vernetzung“ heißt auch hier das Zauberwort. Zu den Höhepunkten im Stadtteil gehören das Familienfest (26. Mai), der Generationentag (19. Juni), das Sportfest „Lobeda aktiv“ (1. September) und „Lasst Lobeda leuchten“ (11. Dezember). Hier sind alle willkommen, die sich mit Ideen einbringen wollen. Der „Copa Courage“ Cup, der sich gegen Fremdenfeindlichkeit richtet, hat ebenfalls schon einen festen Platz im Stadtteilkalender (7. Juli). Welche Resonanz dieses Street-Soccer-Turnier inzwischen gefunden hat, macht die breite Beteiligung im letzten Jahr mit 22 Mannschaften deutlich. Im Finale 2012 standen sich eine Jenaer Akademikermannschaft und die Mannschaft der Asylbewerber gegenüber. Beliebt ist auch das Kunstprojekt

„Lobeda zeigt sich“, bei dem sich jeder künstlerisch ausprobieren kann. Unter Anleitung professioneller Künstler werden auch in diesem Jahr (3.-7. Juni) Malerei und andere künstlerische Techniken angeboten. Die Arbeiten werden zur Museumsnacht in der Galerie präsentiert. In umgestalteten Räumen kann auch das Jugendzentrum Treffpunkt nun Ausstellungen zeigen. Am 15. März wird zur Vernissage von „Lebenswelten“ eingeladen, einem Fotoprojekt, das Lobedaer Jugendlichen in ihrer Freizeit nachgespürt ist. Zum Familienfest, das in diesem Jahr auf dem Stadtplatz gefeiert wird und die kulturelle Vielfalt des Stadtteils widerspiegeln soll, sind Einrichtungen und Träger willkommen, die sich mit kreativen Ideen einbringen wollen. Auch Ortsteilbürgermeister Volker Blumenritt warb bei den Vereinen, sich am Pfingst- bzw. Herbstfest mit eigenen Ständen zu beteiligen.

„**Amal4** – Jena lernt sich kennen“ heißt eine Initiative der Kindersprachbrücke, die den interkulturellen Austausch för-

dern möchte. Dabei bilden jeweils vier Kinder eine Gruppe. Sie besuchen sich gegenseitig zu Hause und lernen auf diese Weise die kulturellen Besonderheiten der anderen kennen. Interessiert daran zeigte sich die Jenaplanschule II, die seit 2011 in Lobeda ansässig ist. Schulleiter Michael Sühnel sieht in diesem Projekt eine große Chance, kulturelle Barrieren zu überwinden.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen: Stadtteilbüro Lobeda
Telefon 361057 / www.jenalobeda.de



Zum Treffen der Stadtteilakteure werden alle kulturellen und sportlichen Aktivitäten vorgestellt

Parken in der Ritterstraße

Es dauert nicht mehr lange, bis der erste Wohnkomplex in der Fritz-Ritter-Straße eröffnet wird. Deshalb stellte der Architekt der Anlage, Matthias Waldhelm, in der letzten Ortsteilratsitzung die mit der Stadt gefundene Lösung für die Neugestaltung des Außenbereiches vor. Der Fußweg wird direkt an das Gebäude gelegt. Davor kommen die Parkbuchten in Querrichtung zur Fahrbahn. Auf diese Weise können die knapp 140 vorgeschriebenen Stellplätze erreicht werden. Der Ortsteilrat stimmte dieser Variante zu. Ab 2014 soll die gegenüberliegende Seite mit Gehwegen und Parkplatz durch die Stadt grundhaft erneuert werden.



So sieht die Fritz-Ritter-Straße heute aus

Stadtteifonds für gute Ideen

Mit dem sogenannten Aktionsfonds des Stadtteilbüros aus Städtebaufördermitteln konnten in den vergangenen drei Jahren über 70 Projekte gefördert werden. Die gute Nachricht: die Mittel stehen auch für 2013 zur Verfügung. Anträge für Projekte, die das Stadtteilleben bereichern, können ab sofort beim Stadtteilbüro gestellt werden. Ein Beirat aus Bewohnervertretern und Mitarbeitern von Stadtverwaltung und Wohnungsunternehmen entscheidet über die Förderung. Weitere Informationen zu den Modalitäten sind im Stadtteilbüro erhältlich.

Schatzheber gesucht

Ehrenamtliche beschäftigen sich 1x wöchentlich mit Kindern zwischen 3-6 Jahren. Eine Kita in Lobeda-Ost sucht einen Schatzheber für eine Fußballgruppe; in Lobeda-West wünscht sich eine Kita Anleitung für einen Kinderchor. Weitere Informationen bei Oda Riehmer, Tel. 63 49 558

Veranstungstipps

Kochen ist Kunst und Lebenslust

Barbara Kösling (Kahla) und Christian Hill (Neuengönna) lesen im Stadtteilbüro Lobeda aus ihren inzwischen in zweiter Auflage erschienenen „Jenaer Tischgeschichten - eine kulinarische Reise durch fünf Jahrhunderte“ und machen damit längst vergangene Zeiten vom 16. bis zum 20. Jahrhundert schmackhaft. Kurzweilig wird vom Weinanbau im mittelalterlichen Jena, von erlesenen Dinern am Hofe Herzog Bernhards, dem Hochzeitsmenü Otto Schotts, dem Jenaer Kriegskochbuch von 1915 bis hin zur Broilerbar in der DDR berichtet. Authentische Rezepte regen zum Nachkochen an.

Mittwoch, 6.3. 17 Uhr

Froschkönig für Erwachsene – ein heiteres Beziehungsmärchen



Das Galli-Theater Weimar bietet im Stadtteilzentrum LISA eine moderne und lustvolle Interpretation des ewigen Themas Mann-Frau. Kurz gesagt: Männer sind Frösche, die eigentlich nur auf die Frau warten, die sie zum richtigen Zeitpunkt an die Wand wirft, um dann die Chance zu ergreifen, zum Prinzen zu reifen. Tauchen Sie ein in das Beziehungsgeschehen zwischen Mann und Frau.

Freitag, 8.3. 14 Uhr (Einlass ab 13.30)
Karten: Tel. 49 28 35 oder 39 48 87



Herzliche Einladung zum Stadtteilkonzert mit Musikern der Philharmonie am 17.3. ins LISA

Tipps für Kids & Co

Circus Express 2013



Tiamo - Auf nach Venedig. Der Circus Express MoMoLo lädt mit weiteren Akteuren vom 24. bis 28.3. zu artistischen Ferien in die Lobdeburgschule ein. Schüler ab 10

Jahren können sich in vielen spannenden Workshops wie Diabolo, Rapmusik, Breakdance, Trampolin und BMX-Akrobatik, Magie, Einrad oder aber bei Kulissenbau oder Kostümgestaltung ausprobieren. Beginn ist am Sonntag, 24.3. um 13 Uhr in der Turnhalle der Lobdeburgschule. Anmeldeformulare sind ab sofort in den Lobedaer Schulen, dem Klex, Treffpunkt, der Bewegungsküche, dem Fachdienst Jugend und Bildung und über circus@momolo.de erhältlich.

Frühling im Klex

Zum Frühlingsfest ist die ganze Familie am 23. März von 14-18 Uhr eingeladen. Ab Montag (25.3.-5.4.) gibt es dann für 9- bis 14-Jährige viel Spaß und bunte Aktionen beim Oster-Ferienprogramm. Für 2,10 € (Kinder mit Jena-pass 1 €) gibt es auch ein warmes Mittagessen. Für Außer-Haus-Aktionen ist eine Anmeldung erforderlich!

GUT DRAUF



Das Kinder- und Jugendzentrum Klex hat als erste Lobedaer Einrichtung das Zertifikat "GUT DRAUF" erhalten. Das Konzept beinhaltet die drei Bausteine Bewegung, gesunde Ernährung und Entspannung. Der Klex hat neben dem Programm im Haus auch ein mobiles Gut-Drauf-Angebot für Schulen entwickelt. Einmal pro Woche kommt das Team mit Spielen und gesunden Snacks auf die Schulhöfe der Saaletal-, Janis- und Lobdeburgschule.

Ostern für die ganze Familie

Der KuBuS lädt Familien wieder zum bunten Oster-Spektakel mit der Suche nach dem Osterhasen, einem Märchenerzähler, vielen Spiel- und Mit-Mach-Stationen und Osterfeuer ein.



Sonnabend, 30.3. ab 16 Uhr

Weitere Termine und Informationen erhalten Sie direkt bei den Trägern und Einrichtungen!

Service / Kontakte

Stadtteilbüro Lobeda, Karl-Marx-Allee 28

Rechtberatung ALG II: **Mo 14-16 Uhr**

Bewerbungssprechstunde: **Di 14-16 Uhr**

Ombudsstelle ALG II: **Di, 5.3. 9-15 Uhr**
(Anmeldung **Tel. 44 36 62**)

Schiedsstelle Lobeda Ost: **5.3. 16 Uhr**

Kontaktbereichsbeamter, R.-Sorge-Str.2

Sprechzeit: **Do 16-18 Uhr**

Tel. 47 32 14 und 0173 / 30 18 632

**Wohnberatung für Senioren,
W.-Seelenbinder-Str. 28a**

Beratung im LISA (**Tel. 39 48 87**) und Pflege-
stützpunkt Goethogalerie (**Tel. 50 75 08**)

Termine/Hausbesuche nach Vereinbarung

**Fachdienst für Interkulturelle Öffnung,
Kastanienstr. 11**

Beratungszeiten: **Tel. 87 41-100**

**Beratungsstelle für Menschen mit
Behinderung (JZsL e.V.), Allendeplatz 11**

Tel. 33 13 75

Hospiz Jena e.V. Drackendorfer Str. 12a

Vorsorgeberatung, Patientenverfügung
(**Tel. 22 63 73**)

24-h Notfalltelefon: **0160 / 444 68 62**

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena

Redakteurin: Doris Weilandt

Satz: Jochen Eckardt

Anschrift: 07747 Jena
Karl-Marx-Allee 28

E-Mail: sb@jenalobeda.de

Internet: www.jenalobeda.de

Telefon: 36 10 57 Fax: 22 28 37

Öffnungszeiten: Di + Mi 10 - 17 Uhr

Do 10 - 18 Uhr

Auflage: 13.600 Exemplare

Druck: Wicher-Druck Gera

Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen

Red.-schluss: 15. 2. 2013

Veranstaltungen im Monat März

Lobeda-Altstadt

Sa, 23.3. 20 Uhr Tanzparty Standard und Latein (Bärensaal)

So, 31.3. 9 Uhr Osterwanderung

So, 31.3. 20 Uhr Konzert m.ROSA (Bärensaal; Info unter www.rosaband.de)

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Mi, 6.3. und 20.3. 14-16 Uhr Kalligraphie (Werner Hahn)

Mi, 6.3. 17 Uhr Lesung Thüringer Tischgeschichten (s. Artikel)

Di, 12.3. 17 Uhr Wirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise (Dr. Klaus Blessing) – Verant. d. RotFuchs Jena

Do, 14.3. 16 Uhr "Nah und Fern" - Ausstellungseröffnung des Malkurses „Perspektivisches Zeichnen“

Mi, 20.3. 16 Uhr Das Orlatal – Erzählcafé mit Bärbel Käpflinger

Do, 21.3. und 28.3. 13-14.30 Uhr Tipps im PC-Café (Frank Rutkowski)

KuBuS, Th.-Renner-Str. 1a, Tel. 53 16 55

Sa, 9.3. 10-13 Uhr Kinderakademie: Trommelworkshop

Mi, 13.3. 18.30 Uhr „Im Fokus“ – Der Rücken (Gesundheitsvortrag)

Sa, 16.3. 20 Uhr Salsa Crashkurs/Party
So, 24.3. 10 Uhr Sternstundenfamilienkino: „Lotte im Dorf der Erfinder“

Sa, 30.3. ab 16 Uhr Osterfest am KuBuS

Neue Kurse: montags 19.30 Uhr Zumba; **dienstags 16.30 Uhr** Eltern-Kind-Sport; **dienstags 19.15 Uhr** Yoga

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35

bis 1.4. Ausstellung „Bunte Drucke“ – Holz- und Linolschnitte von Schülern des Angergymnasiums und der Grete Unrein-Gesamtschule

Fr, 8.3. 14 Uhr „Froschkönig für Erwachsene“ (Galli Theater Weimar)

Sa, 9.3. 21 Uhr Familientanz

So, 17.3. 15 Uhr „Die Seele Osteuropas“ – Stadtteilkonzert der Philharmonie

AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71

Fr, 8.3. 14 Uhr Frauentagsfeier im Saal (siehe LISA - „Froschkönig“)

So, 10.3. Sonntagswanderung Winterlinge Cospeda

Mo, 11.3. 14 Uhr Giftpflanzen im Zimmer - Vortrag Dr. Helga Dietrich

Mi, 13.3. Große Wanderung Dornburg-Hohe Lehde-Tautenburg (Wanderleitung Dr. Lutz Marckardt)

Fr, 22.3. 10 Uhr Kleine Ausfahrt zur Osterburg bei Weida

Mi, 27.3. Kurzwanderung (R. Spörl)

Fit durch Bewegung e.V. im LISA

Mi, 11.30-12.30 Uhr Langsame Tänze / Rhythmische Bewegung mit Musik

ab Mi, 6.3. 16.15-17.15 Uhr Heilgymnastik nach Qi Gong

ab Mi, 6.3. 17.30-18.30 Uhr Stilles Qi Gong (Anmeldung Tel. 0170 / 2712673)

Mi + Do 20-21 Uhr Line Dance für Fortgeschrittene

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14

Mi, 6.3. Wanderung Zeitgrund-Stadtroda (Treff 9.30 Uhr Westbhf.)

Do, 7.3. 13.30 Uhr Singen mit Marion Schnorr; **15 Uhr** Bowling

Di, 12.3. 14 Uhr Nachmittag für Demenzerkrankte und Angehörige

Fr, 15.3. 13 Uhr Patchwork-Workshop

Mi, 20.3. Wanderung Steinhäuschen-Kranichfeld (Treff 9.25 Uhr Westbhf.)

Do, 21.2. 12 Uhr Fahrt in die Toskana Therme Bad Sulza

Di, 26.3. Wanderung Hirschroda/Winterlinge (Treff 10.15 Uhr Busbhf.); **13 Uhr** Fahrt ins Kerzencafé Erfurt; **14 Uhr** Singen mit Susanne Lehmann

Do, 28.3. 13.30 Gemeinsames Singen mit Marion Schnorr

Seniorenzentrum Käthe Kollwitz, Schlegelstr.1, Tel. 3 770

Mi, 13.3. 14.30 Frühlingsfest

Di, 19.3. 15 Uhr Frühling im Saalatal - Diavortrag (Dr. Frantzke)

Mi, 20.3. 9.30 Uhr Filmvormittag mit Bergbildern und Musik

Di, 26.3. 16 Uhr Volkschor Lobeda mit Frühlingsliedern

Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90

Sa, 9.3. 14-18 Uhr „Die Farben des Regenbogens“ - Kinderakademie für 10- bis 15-Jährige, Teilnahmegebühr 1€

Fr, 15.3. 18 Uhr Disco & Karaokeabend

Sa, 23.3. 14-18 Uhr Frühlingsfest

25.3.-5.4. 10-17 Uhr Ferienangebot (Programm: www.klex-jena.de)

Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger Allee 114, Tel. 33 11 46

Fr, 8.3. 20 Uhr Klub-Konzert

Fr, 15.3. 17 Uhr Vernissage "Lebenswelten" - Junge MigrantInnen in Jena

24.3.-30.3. Skifreizeit im Allgäu

Angebote und Kurse www.treffpunkt-jena.de

Ortsteilrat Neulobeda

Mi, 6.3. 19 Uhr Öffentl. Sitzung im LISA Klinikum, Hörsaal 1

Mi, 27.3. 19 Uhr Riechstörungen, Diagnostik und Therapie